

Wirkungsvoll eingesetzt – Unternehmensspezifische Instandhaltung

17. Juni 2009 • Halle (Saale)



Das Einsparungspotenzial in der verarbeitenden Industrie ist gering geworden: Die Auslastung von Mensch und Maschine hat einen neuen Höchststand erreicht. Wie man trotzdem mit sinnvollem IT-Einsatz verkürzte Durchlaufzeiten und verbesserte Qualität erreicht, zeigt die Veranstaltung ‚Einsparungen in der Produktion – Neue Ideen für effektive Prozesse‘ am Mittwoch, 17. Juni 2009, in der Halloren Business Lounge in Halle/Saale.

Bild: Halloren Schokoladenfabrik AG

Bereits zum 4. Mal in Folge findet der ‚ccc KITa‘ statt. Die Tagesveranstaltung besteht aus fünf Vorträgen rund um die Themen Fertigungsmanagement bzw. MES, Automatisierung und Datenerfassung. Dargestellt werden der Mehrwert von RFID für die Produktion, die intelligente Planung mit Business Intelligence, die Schnittstellenreduzierung mit integrierten Automatisierungslösungen und die effektive Nutzung von SAP im produzierenden Mittelstand. Rainer Gerd Haufe, geschäftsführender Gesellschafter der Haufe Consulting GmbH legt in seinem Vortrag ‚Effizientes Instandhaltungsmanagement – Individuelle Erarbeitung und Einführung von modernen Instandhaltungsstrategien und -konzepten‘ dar, dass die Instandhaltung kein zusätzlicher Kostenfaktor, sondern ein Erfolgsfaktor zur Steigerung der Effektivität in der Produktion ist.

Neue Anforderungen an die Instandhaltung

Die moderne Instandhaltung ist heute Teil eines Unternehmensnetzwerkes und muss daher sowohl schnell auf Störungen reagie-

ren, als auch auf technische Veränderungen und Umstellungen. Diese Ziele lassen sich durch effiziente Organisationsformen und moderne Instandhaltungskonzepte sowie gute fachliche Qualifikation des Instandhaltungspersonals erreichen. Zur Darstellung von Leistungen und Kosten sowie zur Verbesserung helfen geeignete Kennzahlen und die Entwicklung eines Benchmarking-Systems. Ohne den Einsatz von IT-Lösungen wie EDV-gestützte Instandhaltungsplanungssysteme zur Planung, Steuerung und Dokumentation von Inspektionen und Wartungen, Reparaturen, Anlagenverbesserungsmaßnahmen sowie die Ersatzteilverwaltung ist eine moderne Instandhaltung nicht mehr denkbar. Mithilfe der Informationstechnologie werden in der Instandhaltung darüber hinaus Leistungen dokumentiert und Verknüpfungen mit den kaufmännischen Systemen des Unternehmens realisiert.

Einführung und Umsetzung von Instandhaltungsstrategien

Erfolgreiche Instandhaltungsstrategien und -konzepte sind immer individuell entwickelte und auf die Unternehmensbelange

zugeschnittene Lösungen. Ziel bei der Entwicklung der Instandhaltungsstrategie ist im allgemeinen die geforderte Zuverlässigkeit der Produktionsanlagen zu minimalen Kosten. Weitere Parameter sind u.a. Produktqualität, Produktionssicherheit oder Termintreue. Sorgfältige Analysen der Produktionsbelange und der vorhandenen Instandhaltungsorganisation sind die Grundlage erfolgreich eingeführter Strategien.

Offene Diskussionen und eine süße Schauproduktion

Nach jedem der fünf Vorträge können in einer moderierten Diskussionsrunde Fragen gestellt und Erfahrungen ausgetauscht werden. Abschließender Höhepunkt der Tagesveranstaltung, die sich an Produktions- und IT-Leiter, Geschäftsführer und Werkleiter richtet, ist eine exklusive 1½-stündige Führung durch die Halloren Schokoladenfabrik mit einem einzigartigen Einblick in die Produktion. Organisiert wird das Seminar von der ccc software gmbh aus Leipzig. ■

www.ccc-software.de